Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

J. Bolz, 138 Wyoming Avenue,

hat ein so reichhaltiges und feines

Putzwaaren-Lager,

wie nur irgend eines in dieser Stadt zu finden ist, dasselbe steht unter der Leitung erprobter Arbeiterinnen, und die Preise sind die billigsten.

—o—

Cloaks, Jackets und Cheviots

für jeden Geschmack passend und zu allen Preisen Alle vom neuesten diesjährigen Muster.

—o—

In Strohhüten für den Sommer

ist bereits ein hübscher Vorrath eingetroffen und weitere Sendungen folgen täglich. Hüte nach der neuesten Façon verziert. Kinderhüte von 40 Cents aufwärts.

—o—

Sprecht vor bei **J. Bolz,** 138 Wyoming Avenue.

Hübsche neue Carpets

für Frühjahr und Sommer

treffen jetzt fast täglich in großen Quantitäten in unserm Geschäfte ein. Die Auswahl von

Axminsters, Gobelins, Moquettes, Brüssels, Tapestries, Three-Plys u. Ingrains,

die wir jetzt auszustellen und zum Verkaufe haben, ist ohne Zweifel die prachtvollste, die wir je zeigten. Die Muster sind neu und hübsch, die Färbung reich und prachtvoll und die Preise sehr mäßig.

—o—

Kerr und Siebecker,

408 Lackawanna Avenue.

Pierer's
12 Bände
Universal-Lexikon

mit Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Kürschner's System. Der „Pierer" ist das neueste, billigste und artikelreichste große illustrierte Konversationslexikon. 230 Lieferungen à 35 Pf., oder in 24 Halbbänden à M. 3.25, oder 12 fein gebundenen Halbfranzbänden à M. 8.50. Bequeme Anschaffung in monatlichen Teilzahlungen. Verlag von W. Spemann, Berlin und Stuttgart. Prospekte gratis. Abonnements und Probebände durch jede Buchhandlung.

Rheumatismus, Lendenweh, Hüftenweh, Nieren-Beschwerden, Rückenlähmung 2c.

DR. SANDEN'S
Elektrischer Gürtel

heilt ohne Medicin alle Schwächezustände, welche von Ueberanstrengung des Gehirns und der Nervenkraft, Grossen oder Indiscretionen herrühren, wie Erschöpfung, Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, Frmattung, Rheumatismus, Nieren-, Leber- und Blasenleiden, Rückenlähmung, Lenden- oder Hüftweh, allgemeines Unwohlsein von Männern und Frauen u. s. w. Dieser elektrische Gürtel besitzt wundervolle Verbesserungen gegen alle anderen und giebt einen Strom, der sofort von dem Träger verspürt wird, — oder wir verwirken $5,000.00 — und curirt alle obengenannten Krankheiten, oder wir nehmen keine Bezahlung. Tausende sind durch diese wunderbare Erfindung geheilt worden, nachdem alle anderen Mittel einen fehlschlagen, und wir haben Hunderte von Zeugnissen in diesem und jedem anderen Staate.

Von Rev. J. R. Belz, Corbin, Kan.
Corbin, Kan., 15. Nov. 1892.

Dr. A. T. Sanden. Werther Herr:—Vor etwa drei Jahren wurde ich von einem Ihrer elektrischen Gürtel vollständig geheilt. Ich wurde kürzlich zu einem Mitarbeiter gerufen, welcher sehr schwach, so fast schon als todtenblaß aufgegeben war. Ich ließ meinen alten Gürtel kommen und legte ihn dem Kranken an. Schon am nächsten Tage sagte er: „Ich muß mir einen solchen Gürtel kaufen." — Als ich zu ihm kam, konnte er weder essen noch schlafen, aber heute kann er nicht genug essen und läßt sich selbst einen Gürtel kommen. Dieses Zeugniß können Sie jederzeit als Referenz benutzen.

Achtungsvoll, Rev. J. A. Belz, Corbin, Kan.

Unser kräftiges, verbessertes, elektrisches Suspensorium, das Beste, das geschwächten Männern jemals angeboten wurde, frei mit allen Gürteln.

Unser großes illustrirtes deutsches Pamphlet wird versiegelt und kostenfrei per Post versandt. Man wende sich an den Erfinder und Fabrikanten:

Dr. A. T. Sanden, 826 Broadway, New York.

Zur Chinesenfrage.

San Francisco's Anti-Mongolenredner und Chinas Herr und Meister.

Eine ereignißreiche Laufbahn—Allzu scharf macht schartig—Ein Chinese, der seinem Kaiser über ist.

Wenn die Zeit die leidige Chinesenfrage, welche gegenwärtig in dem Geary-Gesetz ihren prägnantesten Ausdruck gefunden, in genügend große Entfernung gerückt haben wird, dürften vor den Augen der nach Ursachen forschenden Geschichte eine Reihe von Namen, welche jetzt mit der Bewegung verknüpft sind, sich verwischen; eine Figur dagegen wird sich deutlicher als alle anderen von dem Hintergrunde abheben: diejenige von Dennis Kearney, dem „Sand Lot-Redner," dem unerbittlichen kalifornischen Agitator, der mehr als ein Jahrzehnt hindurch die eigentliche Seele der Anti-Chinesen-Bewegung war.

Dennis Kearny.

Dennis Kearney stammt aus Oakmount in Irland. Schon in früher Jugend ging er zur See und schon im Alter von 19 Jahren war er Kapitän eines der größten damaligen Handelsschiffe. Nach San Francisco kam er zum ersten Male 1868. Sieben Jahre später begann er seinen Feldzug gegen die billige chinesische Arbeit und gegen die Bewohner jenes ekelerregenden Menschenpferches in San Francisco, der als „Chinatown" aller Welt bekannt ist. Im Jahre 1877 gründete er eine Partei der Arbeiter, deren Präsident er wurde, und deren Zusammenkünfte jeden Sonntag auf einem freien Bauplatz in San Francisco, den man die „Sand Lot" nannte, stattfanden. Dort hielt Kearney seine oft über alles Maß heftigen aber eindrucksvollen Ansprachen, welche ein vielfaches Echo fanden. Er unternahm Agitationsreisen durch das ganze Land und sprach fast in allen Städten. Indeß „allzu scharf macht schartig," das mußte auch er erfahren. Im Lauf der Jahre verlor er durch die ewigen und nicht selten ungerechten Angriffe auf Alle, die nicht unbedingt in seinen Bahnen wandeln wollten, das nationale Prestige, welches er sich errungen, und seit den letzten fünf Jahren ist seine Bedeutung nur mehr eine lokale, auf San Francisco und Kalifornien beschränkte. Andere stehen jetzt an der Spitze der Bewegung, aber Kearney, das wird der Chronist festhalten müssen, war der Pfadbrecher derselben.

Die Chinesen sind auf der columbischen Ausstellung nicht offiziell vertreten. Wen darf das wundern? Und doch wäre bei einiger Um- und Einsicht die Theilnahme derselben an dem internationalen Wettbewerb möglich gewesen. Es liegt uns ferne, hier einen Stein zu werfen, aber es scheint uns interessant, den vorstehenden Ausführungen ein Stück Geschichte und eine historische Figur gegenüber zu stellen, welche geeignet sind, die Verhältnisse drüben über dem pacifischen Ozean zu beleuchten.

Chinas Herr und Meister ist der oft genannte Vizekönig von Petschili Li Hung Chang. Der Sohn eines armen Gelehrten, hat dieser gewaltige Mann in seiner Heimath eine Karriere zu verzeichnen, deren sich nur wenige Sterbliche in der Geschichte aller Länder und Zeiten rühmen dürfen. Er lebt nicht in Peking, sondern in „seiner" Hauptstadt Tientsin; er ist Vorsitzender des Großraths des Reiches, Oberstkommandirender aller chinesischen Streitkräfte zu Wasser und zu Land u. s. w. Seine Neider hatten vor einiger Zeit dem jungen Kaiser und seiner Mama klar gemacht, es sei besser, den gefährlichen Li Hung Chang in Peking zu haben, um ihn überwachen zu können—um ihn nicht zu alt werden zu lassen, dachten sie bei sich. Auf zwei kaiserliche Befehle antwortete der greise Vizekönig gar nicht. Bei der dritten, äußerst kategorischen Aufforderung sandte er einen Boten mit den Worten: „Ich komme. Richtet Quartier für die 15,000 Soldaten, die ich mitbringe!"—„Bleib' unter allen Umständen, wo Du bist und laß die Soldaten weg!" lautete die umgehende Antwort.

Li Hung Chang.

Li Hung Chang ist als der liberalste und aufgeklärteste Mann Chinas bekannt; er ist aber auch ein Patriot. Als vor einem Jahr durch private Vermittelung der Versuch gemacht wurde, ihn als den maßgebenden Mann für eine offizielle Ausstellung Chinas zu gewinnen, schien er der Sache sehr geneigt, obgleich er anfangs die bezeichnenden Worte hatte fallen lassen: „Ich will Ihnen sagen, was ich schicke; ich schicke eine Flotte hinüber, um die Amerikaner Respekt vor China zu lehren!" Als aber dann die Kunde von der Annahme des Geary-Gesetzes kam, zerschlugen sich die Projekte.

Li Hung Chang hegt übrigens keinen persönlichen Haß gegen die Amerikaner und auch das Schicksal von einer großen Anzahl von Kulis liegt ihm nicht so sehr am Herzen; seine Auffassung der ganzen Frage wird, nach zuverlässigen Beurtheilern, lediglich durch staatsmännische Gesichtspunkte bestimmt. Er will die Würde Chinas als einer Großmacht behaupten. Wer wollte es ihm verübeln?

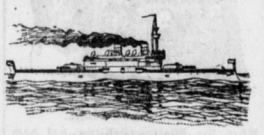
Die „Massachusetts."

Das neue vom Stapel gelassene Schlachtschiff unserer Kriegsmarine—Die Firma Cramp.

Im Schiffsbauhofe der bekannten Firma „William Cramp und Söhne" in Philadelphia ist vor Kurzem das zweite der drei großen Schlachtschiffe unserer Bundesmarine, die „Massachusetts," vom Stapel gelassen worden. Das erste war die „Indiana," das dritte wird die in San Francisco im Bau begriffene „Oregon" sein.

Die „Massachusetts" hat eine Länge von 348 Fuß bei 69½ Fuß Breite und 24 Fuß durchschnittlichem Tiefgang. Ihr Tonnengehalt beträgt 10,000 Tonnen. Der Panzer des Schiffes ist in der Wasserlinie 18 Zoll dick und dehnt sich um ⅔ des Schiffsumfanges aus in einer Breite von 7½ Fuß, drei Fuß über und 4½ Fuß unter der Linie. Die Redouten, die sich 3½ Fuß hoch über dem Oberdeck erheben und die Dreh-Maschinerie der Thürme beschützen, sind 17 Zoll dick, und ebenso dicke Wände haben die Thürme.

Ueber dem Gürtelpanzer der Wasserlinie, von Redoute zu Redoute, ist der



Die „Massachusetts."

Stahlpanzer fünf Zoll dick. Auf dem Kampfmast befinden sich zwei Plattformen, von welchen aus Schnellfeuer-Geschütze arbeiten, deren Munition im Innern des Mastes hinaufgezogen wird. Viele wasserdichte Abtheilungen erhöhen die Vertheidigungskraft des Schiffes.

Die Angriffsmacht des Schiffes ist eine außerordentliche; seine aus über 50 Geschützen verschiedener Kaliber und Gattungen zusammengesetzte Armirung wird durch keine der bis jetzt existirenden übertroffen; kann es doch in einer Salve 6800 Pfund Geschosse, mehr wie drei Tonnen an Gewicht, schleudern. Nicht vergessen sei auch der gewaltige Rammsporn des Kolosses.

Bei der schweren Panzerung und Armirung dieses Schlachtschiffes ist die kontraktlich verlangte Schnelligkeit nur auf 15 Knoten angesetzt, wozu die Entwickelung von 9000 Pferdekräften genügt. Die Kosten der „Massachusetts," in welcher selbstverständlich durchweg alle technischen Neuerungen im Schiffsbau zur Anwendung kommen, belaufen sich auf $3,180,000.

Bei dieser Gelegenheit dürfte es nicht uninteressant sein, einmal einen kurzen Blick auf das großartige Unternehmen zu werfen, aus welchem nun schon so manche unserer neusten und besten Kriegsschiffe hervorgegangen sind, die Firma Cramp.

Der Begründer des Hauses, William Cramp, begann schon im Jahre 1830 in bescheidenem Umfang; er baute hölzerne Segel- und Dampfschiffe. Zwei seiner Söhne, Charles H. Cramp und William M. Cramp, traten 1857 als Theilhaber in's Geschäft und 1863 wurden noch drei jüngere Cramps Mitglieder der Firma. Charles H. Cramp ist der Chef des Hauses in seiner gegenwärtigen Organisation. Er vertritt die gesellschaftlichen Interessen der Firma, eine verantwortliche Aufgabe, wenn man bedenkt, daß die Cramps stets eine Anzahl von bedeutenden Kontrakten mit der Regierung haben, in denen es sich um Millionen von Dollars handelt. Herr Cramp hat viel im Ausland gereist und besitzt einen großen Bekanntenkreis, in welchem er sehr beliebt ist.

Charles H. Cramp.

Seit dem Fall der Firma John Roach in Chester, Pa., nehmen die Cramps unbestritten den ersten Rang unter den Schiffsbauern des Landes ein. Außer den Kriegsschiffen, welche aus ihren Werften hervorgegangen sind, haben sie auch verschiedene Privatyachts erbaut, die wegen ihrer Eleganz und Schnelligkeit berühmt sind, unter ihnen Jay Goulds „Atalanta," Astors „Nourmahal," Vanderbilts „Alva" und Bennetts „Nonmania."

Herr W. H. Cramp, eines der jüngeren Mitglieder der Firma, hat die Oberaufsicht über die Schiffshöfe. Diese umfassen nicht weniger als 350 Acres Terrain und sind gänzlich von Schiffsbahnen, Maschinenhäusern, Gießereien und Schuppen in Anspruch genommen; 1500 Leute werden daselbst beschäftigt.

Der Werth der alljährlich in Rußland von Wölfen aufgefressenen Hausthiere wird auf $6,000,000 geschätzt.

Gute Ausrede.

Sie: „Aber Männchen, warum mußt Du denn eigentlich jeden Abend in die Kneipe gehen?"—Er: „Ja schau', lieb's Weiberl, wenn ich alleweil daheim bleib', kann ich ja nie Sehnsucht nach Dir haben!"

Mißgünstig.

A.: „Es ist arg, was in diesen Kneipen für ein Dunst und Rauch herrscht, von Luft fast keine Spur."—B.: „Da können Sie sehn, was meine Frau für ein böses Weib ist, nicht einmal dieses bischen Luft gönnt sie mir!

Annoncirt im „Wochenblatt".

Civilisation in der Wildniß.

Vor etwa fünf Jahren hielt ein Elektrotechniker eine Vorlesung, in welcher er voraussagte, was in sehr kurzer Zeit die Elektricität nicht Alles leisten werde; sie wird den Pflug ziehen und Maschinenräder treiben, sie wird die Stadt und die Häuser beleuchten, das Essen kochen und die Zimmer heizen, sie wird Wagen und Boote fortbewegen und Kranke heilen—Alles dieses hat sich heute schon erfüllt. Das Merkwürdigste ist aber, daß nicht aus einem sog. Bildungs-Centrum der Welt, aus Berlin, Paris, New York u. s. w., diese vielseitige Verwendung der Elektricität berichtet wird, sondern aus dem wilden Westen, aus Städten, von deren Existenz Millionen im Lande keine Ahnung habey.

Als vor 30 Jahren Nebraska in die Union aufgenommen wurde, hielt man nur eine kleine Strecke des großen Gebietes für bewohnbar, der Staat wurde zur großen amerikanischen Wüste gerechnet. Noch zu Ende der fünfziger Jahre war eine Reise durch Nebraska mit großen Gefahren verknüpft, und an Comfort selbst in der bescheidensten Weise war nirgends zu denken. Wie sehr hat sich Alles in den letzten Jahren geändert! Ein Reisender, der kürzlich die Counties an der Westgrenze des Staates besuchte, hat dort Eindrücke erhalten, welche an Morus' Utopien oder Scheherezaden's Märchen erinnern. Er fand dort ein neues Städtchen, Namens Gothenburg, welches Rand und McNalley's Atlas von 1891 nicht verzeichnet. Die Bürger haben einen Theil des Nord-Platte Flusses durch einen meilenlangen Kanal herbei geleitet und sich so eine Triebkraft von 400,000 Pferdekräften geschaffen, welche Elektricität genug erzeugt, um das Städtchen zu heizen, zu beleuchten, seine Fabrikmaschinen, seine Fahrstühle (Elevators), seine Straßenbahnen zu treiben. Hier im wilden Westen ist ein Städtchen, welches weder Holz- noch Kohlenfeuer kennt, wo man mit Elektricität bäckt und brät, kocht und siedet, während in den uralten Sitzen der Kultur, wo man die neue Kraft nutzbar machte, sich noch Niemand derselben zu diesen Zwecken bedient, höchstens um deren Brauchbarkeit zu demonstriren. Wer wagt es in Anbetracht dieser an der Spitze der Civilisation marschirenden Pionierstadt, noch von dem wilden rohen Westen zu sprechen!—Balt. Corr.

Die Entwickelung unseres Landes.

Kein Land der Erde hat sich binnen einer so verhältnißmäßig kurzen Zeit so mächtig entwickelt, wie die Union. Seit der Zeit, in welcher der 4. Juli zum ersten Male als Nationaltag von dem Volke der Ver. Staaten gefeiert wurde, ist die Einwohnerzahl derselben von 4,000,000 auf 65,000,000 angewachsen. Die Grenzen des Landes haben sich immer weiter nach Westen verrückt, bis sie die Gestade des Stillen Ozeans erreichten; unzählige Städte und Ortschaften sind entstanden, zu den vereinzelten Farmen, von welchen die Urväter der Republik ihren Lebensunterhalt bezogen, sind 4,000,000 neue hinzugetreten. Die Industrie des Landes beschäftigt mehr Leute als die anfängliche Einwohnerzahl der Union betrug. Mit ihrer Jahresproduktion im Werthe von $7,000,000,000 rangirt sie die Ver. Staaten unter die hervorragendsten Industrieländer der Erde. Von dem Verkehr des Innern unseres Landes legt die Thatsache Zeugniß ab, daß die Hälfte der Meilenzahl aller Eisenbahnen, sowie der vierte Theil der Gesammtausdehnung aller Telegraphenlinien auf dem Erdenrund auf die Ver. Staaten entfallen. Die circa 100 Jahre des Bestehens unserer Republik haben für dieselbe einen Wohlstand geschaffen, der den des Mutterlandes England, dem reichsten monachischen Staate der Welt, schon jetzt überflügelt.

Ein wichtiges Gesetz.

Das Gesetz vom 19. Mai 1893, betreffs der Einschreibung von Deeds (Kaufbriefen), welches Gouvernör Pattison unterzeichnet hat, ist von großer Wichtigkeit. Das Gesetz hat den Zweck, in Zukunft Betrügereien beim Verkaufe von liegendem Eigenthum unmöglich zu machen. Es bestimmt nämlich, daß alle Kaufbriefe (Deeds) in der Recorders Office 90 Tage nach dem Kaufe in dem County eingetragen werden müssen, wo das Land liegt. Alle Deeds, welche nicht in der genannten Zeit nach der Ausstellung derselben so eingetragen werden, sollen als ungültig erachtet werden. Alle Deeds, welche vor der Unterzeichnung des Gesetzes ausgestellt wurden, müssen ebenfalls innerhalb 90 Tagen eingetragen werden, oder sie haben keine Gültigkeit, wenn das betreffende Land inzwischen anderweitig verkauft worden ist. Deeds, welche außerhalb des Staates ausgestellt worden sind, müssen innerhalb 6 Monaten in den Counties eingetragen werden, wo das Land liegt, sonst haben sie gegenüber späteren Käufern keine Gültigkeit.

Eine Pflicht gegen die Nachwelt.

John Dickinson (1732–1794) sagt in einer seiner politischen Schriften: „Ehre, Gerechtigkeit und Menschlichkeit, sie heischen von uns, daß wir an dieser Freiheit, welche uns unsere Väter schenkten, festhalten und dieselbe unseren Nachkommen vererben. Nimmermehr sei es unsere Sorge, unseren Kindern Reichthum zu hinterlassen; daß wir ihnen Freiheit hinterlassen, ist unsere Pflicht! Nichts würde unserer Ehrlosigkeit, Unbilligkeit oder Grausamkeit gleichkommen, wenn wir, geboren und erzogen in einem Lande der Freiheit, zu deren Segnungen wir berechtigt sind und deren Werth wir kennen—wenn wir in ängstlichem Kleinmuth den Posten verließen, auf den uns die göttliche Vorsehung gestellt hat, und so die auf uns folgenden Generationen in einen Abgrund des Elends zurückschleuderten, aus welchem sie zu befreien menschliche Anstrengung nicht ausreichen würde. Die Erfahrung aller Staatswesen erzählt uns die traurige Lehre, daß, wenn Willkühr und Gewalt in ihnen Wurzel fassen konnten, selbst die weisesten und tapfersten Nationen, die je geblüht haben, in nur wenigen Jahren in elende, verworfene Vassallen ausarteten."

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad & Sohn, Scranton Agenten

Feuer- und Unfälle-Versicherung
in den bewährtesten Gesellschaften, wie z. B. der „Merchants" von Newark, N. J.
Alle uns anvertrauten Geschäfte werden gewissenhaft und rasch erledigt.
A. Conrad & Sohn,
Ecke Penn Avenue und Spruce Straße

J. C. Zurflieh's
Familien-Store,
517 Lackawanna Avenue.
Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c.
Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen.
J. C. Zurflieh.

Zenke's Hotel,
215 Penn Ave., Scranton, Pa.
Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzügliche Cigarren.
Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten
Rhein-, Mosel- und Ungarweine.
Es zeichnet Achtungsvoll:
Albert Zenke.

Weichel & Holtham,
Engroshändler in
Weinen und Liquören,
General-Agentur für
Ungarischer Blackberry Saft,
und
Stroh's Böhmisches Bier.
234 Penn Ave., Scranton

Ziegler's Hotel,
No. 327 Lackawanna Ave.
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern und Clams während der Saison in jeder Zubereitungsart
Die feinsten Weine, Champagner, Liquöre und Cigarren.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

John Thiel,
Kunden-Schneider,
335 Penn Avenue.
Mit dem besten Vorrath von importirtem und einheimischem Tuche verbinde ich eine langjährige Erfahrung als Zuschneider. Nur die allerbeste Arbeit wird geliefert.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

AN IDEAL FAMILY MEDICINE
For Indigestion, Biliousness, Headache, Constipation, Bad Complexion, Offensive Breath, and all disorders of the Stomach, Liver and Bowels.
RIPANS TABULES
act gently yet promptly. Perfect digestion follows their use.
May be obtained by application to nearest druggist.
RIPANS TABULES

Carpets,
Wandtapeten und
Fenster-Vorhänge.
Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave.
Zweiggeschäft in Pittston

Chas. D. Neuffer,
528 —— Lackawanna Avenue —— 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.
Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben
Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme. etc.

Edm. A. Bartl,
Architekt und Landmesser,
No. 404 Lackawanna Avenue,
Wyoming Haus gegenüber.
Pläne und Kostenüberschläge für Neubauten, Landvermessungen und Festsetzung von Grenzlinien und alle in das Ingenieur- und Baufach einschlagenden Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Baulots parzellirt und Landkarten angefertigt.

An Schwindsüchtige.
Der Unterzeichnete, welcher nach mehrjährigen Leiden von einem schweren Lungenübel und der gefürchteten Schwindsucht durch ein einfaches Mittel geheilt wurde, wünscht all' seinen Mitleidenden die Methode der Heilung bekannt zu machen. Er wird Allen, die es wünschen, kostenfrei eine Abschrift des Rezeptes senden, welches eine sichere Heilung für Schwindsucht, Asthma, Catarrh, Bronchitis und alle Hals- und Lungen-Affektionen ist. Er hofft, daß alle Leidenden sein Mittel probiren, welches unschätzbar ist. Wer das Rezept, das nichts kostet und segensreich sein kann, wünscht, schreibe gefälligst an
Rev. Edward A. Wilson,
Brooklyn, New York.

M.I.S.T.
THE ONLY **SCROFULA, CATARRH, BLOOD, LIVER AND KIDNEY** MEDICINE ON EARTH.
PRICE 50 CENTS PER BOX.
WASHINGTON, D.C.

Eine neue Aera in der Behandlung aller
Blut-, Leber- und Nierenkrankheiten.
Der größte Blutreiniger in der Welt.
Es hilft augenblicklich.
M. J. S. T. verfehlt nie zu kuriren

Alle primären und secundären Formen von Blutkrankheiten, Halsgeschwüren, Skropheln in der schlimmsten Form, weißen Fluß, Unterbrochene Menstruation, Geschwüre und Gebärmutterleiden, Katarrh, Asthma, Rheumatismus, Bronchitis, Leber- und Nierenleiden, Verstopfung, Unverdaulichkeit, Hämorrhoiden, Schwüren, Wassersucht, Gicht, Blasenentzündung und so weiter, und so weiter.

Keine äußere Behandlung oder Wechsel der Lebensweise nöthig.

Enthält kein Queckſilber-Gift.

Kräftigt das System und zerstört alle Giftstoffe, ohne Ausschlag oder Finnen auf der Haut zu erzeugen. Es ist die einfachste, bequemste, sicherste schnellste Kur in der Welt. Wir haben die größte Anzahl von „bona fide" gedruckten Zeugnissen über irgend eine Medizin in der Welt.

Rochester Zeugnisse:

Ich war viele Jahre lang mit entzündlichem Rheumatismus behaftet. Konnte mich Tag und Nacht nicht in meinem Stuhl bewegen. Hatte auch Rothlauf in den Knien bis zu den Füßen. M. J. S. T. hat mich kurirt.
Edward Dagge, Brighton, N. Y.

Drei Schachteln M. J. S. T. haben meinen Katarrh beseitigt. Ich war so krank, daß ich kaum sprechen oder athmen konnte. Jay C. Hamil, Agent der National Lebensversicherungs Co., 22 und 23 Elwood Gebäude, Rochester, N. Y.

Ich litt drei Jahre an Verdauungsbeschwerden. Eine Schachtel M. J. S. T. Kapseln haben mich kurirt.
Frau Macroier,
501 Brachstr., Syracuse, N. Y.

Vier Schachteln M. J. S. T. Kapseln haben mich von einem bösen Nierenleiden befreit. J. B. Peck, P. M. Brayton's Ticket Office, Congreß Hall, Syracuse, N. Y.

Ich litt an Rothlauf; M. J. S. T. Kapseln brachten mir sofort Hülfe. Drei Schachteln haben mich kurirt. W. A. Schuyler,
460 Süd Salinastraße, Syracuse, N. Y.

Eine Schachtel M. J. S. T. Kapseln hat mich von einem zwölf Jahre langen Nierenleiden befreit. Edw. Degan, 975 S. Salinastr. Syracuse, N. Y.

Ich litt sechs Jahre an Kopfweh; zwei Schachteln von M. J. S. T. Kapseln haben mich kurirt.
Frank Andrus,
116 Lodistraße, Syracuse, N. Y.

Ich litt 10 Jahre lang jede Woche dreimal an schrecklichen Kopfschmerzen. Drei Schachteln M. J. S. T. Kapseln haben mich davon befreit.
J. P. Myers,
53 Wilbur Avenue, Syracuse, N. Y.

Ich hatte Rheumatismus, Katarrh im Kopf, Magen und in der Blase; sechs Schachteln M. J. S. T. Kapseln haben mich kurirt.
E. S. Phelps,
156 Newellstr., Syracuse, N. Y.

Ich litt an Magenkatarrh und bösem Husten; 2 Schachteln M. J. S. T. haben mich kurirt.
F. S. Betterton,
422 Marcellusstraße, Syracuse.

Ich war mit „Sciatic" Rheumatismus Jahre lang behaftet, so daß ich mitunter Krücken gebrauchen mußte. 4 Schachteln M. J. S. T. haben mich kurirt, und ich nahm 46 Pfund an Gewicht zu.
J. D. Coleman,
„Roll Top Desk" Fabrikant, 8 O. Mainstr., Wohnung, 209 Elliotstraße, Syracuse.

M. J. S. T. ist ohne Geschmack!
50 Kapseln in jeder Schachtel, Preis 50 Cents per Schachtel.
Zu haben in allen Apotheken.

Ein guter Rath.

Benjamin Franklin, der berühmte Nordamerikaner, kam als 18jähriger Jüngling von einem nach Pennsylvanien gemachten Ausfluge in seine Vaterstadt zurück und besuchte den zu damaliger Zeit sehr beliebten Prediger Malcher, welcher ihn äußerst liebevoll aufnahm und beim Weggehen auf einem kürzeren Wege aus dem Hause geleitete. Die nun zu passirende Thür aber war so niedrig, daß man sich bücken mußte, um nicht anzustoßen. Franklin sprach während des Fortgehens mit seinem leutseligen Führer und sah dabei nicht aufmerksam vor sich hin. „Bücken! bücken!" rief auf einmal der Prediger; aber in demselben Augenblick fühlte Franklin schon den harten Balken an seiner Stirn. „Merkt Euch diesen kleinen Unfall," sagte Jener, „Ihr seid noch jung und habt die Welt vor Euch. Bückt Euch auf dem Wege, und Ihr werdet Euch manchen harten Puff ersparen." Diese Lehre machte auf den jungen Franklin einen so tiefen Eindruck, daß er sich ihrer in einem Alter von 79 Jahren noch erinnerte und sie einem Sohne des erwähnten Predigers mit folgendem Zusatz erzählte: „Dieser gute Rath Ihres seligen Vaters, so in Kopf und Herz eingeprägt, ist mir ungemein nützlich gewesen, und noch jetzt fällt er mir häufig ein, wenn ich sehe, wie der Hochmuth so oft gedemüthigt wird, und wie so Mancher sich unglücklich macht, weil er die Nase zu hoch trägt."

Frei, Dr. Schoop's wiederherstellende Nervenpillen.

Um die wunderbare Heilkraft, welche diese Pillen auf nervöse Leiden, sowie auf die Verdauung haben, zu beweisen, versendet Proben an Jedermann. **Dr. Schoop, Racine, Wisc.** Agenten gegen Salair und Commission verlangt. Zu haben bei Morgan & Co., Main und Jackson Straße. 19